

## Anzeigebblatt.

### Bekanntmachungen buchhändlerischer Vereine,

soweit sie nicht Organe des Börsenvereins sind.

#### Verein Freiburger Buchhändler.

Während der Herbst- und Wintermonate schwellen die Zettel-Pakete in außerordentlicher Weise an. Trotz des Umfangs ist die brauchbare Auslese nur sehr dürftig.

Die unterzeichneten Firmen haben deshalb heute ihren Herren Kommissionären und der Bestellanstalt den Auftrag gegeben, ihnen Zettelpakete nicht mehr zu übermitteln. Sie bitten aber alle Verleger recht dringend, wichtige Rundschreiben zc. mit direkter Post zu übersenden und sichern für gute Literaturerzeugnisse jederzeit tätige Verwendung zu.

Kontinuationsanfragen und Rechnungspapiere, offen der Bestellanstalt übergeben, werden jederzeit zur Beförderung gelangen.

Sie bitten ihre Kollegen in andern Städten sich diesem Schritte anzuschließen, der in erster Linie den Zweck verfolgt, die gerade in den Zettelpaketen so zahlreich vertretenen Prospekte minderwertiger Literatur einzudämmen, und glauben zur Ablehnung dieser Prospekte um so mehr berechtigt zu sein, als die tägliche Lektüre des Börsenblattes mit seinen 50—60 Seiten jeden Sortimentes schon vollauf über alle literarischen Erscheinungen zu orientieren geeignet ist.

Freiburg i. Br., 4. November 1908.

Hermann Borst vorm. Lorenz & Waegel.  
Joh. Schleppe's Hofbuchhandlung (Erich Thomaf).

Literarische Anstalt.

G. Nagoczny's Universitäts-Buchhandlung (Karl Nid).

August Schweiß, Hofbuch- u. Hofkunsthdlg.  
Speyer & Kaerner, Universitäts-Buchhdlg.  
Eugen Stoll.

E. Troemer's Universitäts-Buchhandlung (Ernst Harms).

Fr. Wagner'sche Universitäts-Buchhandlung.  
J. Waibel's Buchhandlung u. Antiquariat.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

#### Konkursverfahren.

Rudolf C. Lindner, Wien.

Der vom k. k. Handels- als Konkursgericht Wien mit Beschluß vom 19. Oktober 1908, S. 137/8, über das Vermögen der unter der Firma „Rudolf C. Lindner“ zum Musikalienhandel registrierten offenen Handelsgesellschaft in Wien, IV, Paulanergasse 7, sowie über das Privatvermögen des persönlich haftenden Gesellschafters dieser Firma Herrn Richard Köbel in Wien, III, Krummgasse 2a, eröffnete Konkurs wird gemäß § 154 R.-O. aufgehoben.

(gez.) k. k. Handelsgericht Wien, Abt. X, am 13. November 1908.

(Amtsblatt zur Wiener Zeitung Nr. 266 vom 17. November 1908.)

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Wir schließen uns der Erklärung der Freiburger Kollegen an und haben unseren Herren Kommissionären die entsprechenden Weisungen gegeben.

Die Herren Verleger bitten wir, wichtige Rundschreiben direkt per Post uns zu übersenden und Kontinuationsanfragen und Rechnungspapiere offen der Bestellanstalt zur Beförderung zu übergeben.

Göttingen, 13. November 1908.

Ademische Buchhandlung  
von G. Calvör.

Deuerlich'sche Buchhandlung.  
H. Peppmüller.  
D. Carius.

### Verlagswechsel.

Aus dem „Deutschen Verlag“, G. m. b. H., in Berlin übernahmen wir mit allen Rechten und Vorräten:

### Auf der Dorfkanzel.

Religiöse Betrachtungen

von

Erwin Gros, Pfarrer in Esch, Taunus.

4 Bde. (I 1900, II 1902, III 1903, IV 1905.) Preis pro Band brosch. ord. 2 M., netto 1 M. 50 ⚡, bar 1 M. 35 ⚡; geb. ord. 3 M., bar 2 M.

Broschierte Exemplare liefern wir à cond., gebunden nur bar.

(Gebunden auch von den Barsortimenten von K. F. Koehler und F. Volckmar in Leipzig und Albert Koch & Co. in Stuttgart zu beziehen.)

Wir empfehlen die gut eingeführte Sammlung, die gelegentlich fortgesetzt wird, fernerer freundlicher Verwendung.

W. Kohlhammer's Verlag,  
Stuttgart u. Berlin.

Hiermit beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, dass ich von heute ab mit dem deutschen Buchhandel in direkten Verkehr getreten bin. Meine Vertretung in Leipzig hatte

Herr Paul Eberhardt

die Güte zu übernehmen. Der Berliner Bestellanstalt gehöre ich als Mitglied an.

Vom „Verlag: Das deutsche Landhaus“ zu Charlottenburg habe ich übernommen:

#### Vater Martins Briefe an seinen kleinen Michel.

Ich empfehle diese Perle der deutschen Jugendliteratur Ihrer ferneren gütigen Verwendung. Von meinen weiteren Publikationen werde ich Sie demnächst unterrichten.

Charlottenburg 4, Waitzstrasse 27.  
am 15. November 1908.

Fernruf 11 004.

Hans Netto's Verlag.

Berlin, 15. November 1908.  
SW. II, Hedemannstr. 10 u. 11.

Ich beehre mich hierdurch anzuzeigen, dass ich meinem Bruder

Herrn Rudolf Georgi

Gesamtprokura für meine Verlagsbuchhandlung

Paul Parey

erteilt habe.

Herr Rudolf Georgi wird die Firma in Gemeinschaft mit einem der bisherigen Prokuristen, Herren G. Gaber und C. Rehfeld, deren Gesamtprokura bestehen bleibt, zeichnen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Arthur Georgi

Inhaber der Verlagsbuchhandlung  
Paul Parey.

Aus dem Verlage von Otto Tobies in Leipzig ging mit dem heutigen Tage mit allen Rechten und Beständen:

#### Stimmen toter Dichter. Ein Gedenkbuch

von

Gustav Adolf Müller

(1904)

in meinen Verlag käuflich über.

Ich bitte höflich, für die Folge sämtliche Bestellungen an mich zu richten.

Dresden-Loschwitz,

10. Nov. 1908.

Max Menzel

Verlagsbuchhandlung.

\*) Wird bestätigt:

Otto Tobies.

### Verkaufsanträge.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Wegen Krankheit des Besitzers in größerer Universitätsstadt eine weitbekannte Sortiments- und Antiquariatsbuchhandlung in bester Geschäftslage mit geräumigen, schönen Geschäftslokalitäten, große Lieferungen an Bibliotheken und Institute. Das seit vielen Jahrzehnten bestehende hochangesehene Geschäft zählt vornehmlich akademisches Publikum zu seinem Kundenstamm und erzielt bei steigender Tendenz einen Umsatz von über 100 000 M. Nettowerte mehr als 50 000 M. Kaufpreis 75 000 M., Anzahlung mindestens 50 000 M.

Genaue Unterlagen auf Grund ordnungsmäßiger Buchführung stehen ernstem Interessenten gegen Zusicherung von Diskretion zu Diensten. Sehr empfehlenswerte Kaufgelegenheit.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

In größerer Residenzstadt Mitteldeutschlands ist eine solide, blühende Sortiments-Buchhandlung aus Gesundheitsrücksichten zu verkaufen. — Jährlicher Umsatz ca. 50 000 M. — Angebote unter B. B. 4113 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins

1737\*